**Freiherr-vom-Stein-Schule Gladenbach**

**Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe**

**Fachschaft Arbeitslehre**

**Fachcurriculum Arbeitslehre- Jahrgangsstufe 7/8 (Haupt-Realschule)**

**(Mittelstufe)**

**Fachcurriculum Arbeitslehre (Jg. 7-8)**

**Bildungsstandards-Kompetenzorientierung**

**Vorwort**

Im Zentrum des Integrationsfaches Arbeitslehre befindet sich die Auseinandersetzung mit Arbeit als menschlicher Tätigkeit. Arbeit wird verstanden als lebensstrukturierendes und gesellschaftskonstituierendes Element zwischen Selbstverwirklichung und Existenzsicherung. Von daher ist auch die Beschäftigung mit Arbeits- und Erwerbslosigkeit mit ihren negativen psychischen, physischen, sozialen und ökonomischen Folgewirkungen und mit Formen der nicht bezahlten Arbeit (z. B. Hausarbeit, Ehrenamt) eine unabdingbare Notwendigkeit. Trotz Veränderungen des Umfangs und der Bedeutung von Erwerbsarbeit werden sich in überschaubarer Zukunft Menschen immer noch auch durch ihren Beruf definieren und durch ihn definiert werden. Die Auseinandersetzung mit einer menschengerechten/humanen Arbeit, die Verteilung von Arbeit und deren angemessene Wertschätzung sind in diesem Zusammenhang zentrale Konfliktpunkte. Diese Felder spielen natürlich auch im Hinblick auf die Möglichkeiten und Grenzen der individuellen Lebensführung eine bedeutsame Rolle. Ziel des Faches ist die Vermittlung von Kompetenzen, die die Jugendlichen befähigen, aktiv und bewusst an der kritisch-konstruktiven Gestaltung der Arbeits- und Lebenswelt teilzunehmen und ein berufliches Selbstkonzept zu entwickeln. Arbeit steht im Zentrum der Betrachtungen und ist sowohl Gegenstand des Unterrichts als auch fachdidaktischer Bezugsrahmen: technische, ökonomische, sozioökologische Aspekte werden immer im Kontext von Arbeit thematisiert. Das Fach Arbeitslehre hat seine Wurzeln in solchen pädagogischen Ansätzen, die sich beispielsweise in den frühen Industrie- und Arbeitsschulbewegungen finden (Pestalozzi, Rousseau, Kerschensteiner und andere). Gemeinsam ist diesen Konzepten die menschliche Arbeitstätigkeit in die Bildung von Jugendlichen mit einzubeziehen.

Durch schulische und außerschulische Arbeitserfahrungen wird Arbeit erlebt und damit reflektierbar. In der Schule erfolgt die fachliche Auseinandersetzung mit Arbeit auch in Fachräumen, wie z.B. in der Küche, der Werkstatt, dem Computerraum. Lernen in der Arbeitslehre geht von momentanen oder antizipierten Anforderungssituationen aus und verschränkt Theorie und Praxis in Form von schulisch arrangiertem Arbeiten, rückbezogen auf das „Korrektiv“ Arbeitswelt. Von besonderer Bedeutung sind deshalb auch vernetzte Formen der betrieblichen Realbegegnung (Lernortwechsel), z. B. bei Erkundungen, Betriebspraktika, Praxistagen, Expertengesprächen. Ziel ist es, in der konkreten Arbeit – neben den berufsorientierenden Aspekten – Bezüge zu den arbeitsrelevanten gesellschaftlichen, ökonomischen und technischen Zusammenhängen und Veränderungen von Arbeit herzustellen. Die Arbeitslehre übernimmt darüber hinaus die Aufgabe, qualifizierte und verlässliche Verbindungen zwischen den Lernorten Schule und Betrieb – sowie wichtigen anderen Institutionen der beruflichen Orientierung und der Berufsausbildung – herzustellen. Dies auch mit dem Ziel, den Lernenden eine fundierte Berufswahlentscheidung zu ermöglichen. Das Fach leistet darüber hinaus einen Beitrag zur informations- und kommunikationstechnischen Grundbildung.

[[1]](#footnote-1)

**Schulinterne Organisation Jg. 7/8**

In den Berufsorientierungsschwerpunkten der Jahrgänge 7/8 werden die Grundkenntnisse in den verschiedenen Bereichen erarbeitet, damit die Schüler/Innen eine fundierte Entscheidung bei ihrer Schwerpunktwahl in 9/10 treffen können. In Form eines „Rundlaufs“ können die SchülerInnen in der 7 und 8 verschiedene Bereiche kennenlernen. Die Berufsorientierung findet sich in allen Schwerpunkten wieder und ist mit anderen Fächern wie z.B. Deutsch vernetzt. Jeder Bereich wird dabei ein Halbjahr unterrichtet. In der Hauptschule wird im Gegensatz zur Realschule mit Ökonomie der Bereich vertiefte Berufsorientierung angeboten, in diesem Rahmen besuchen SchülerInnen einmal wöchentlich die Berufsschule Biedenkopf und können dort in verschiedenen Berufsfeldern Erfahrungen sammeln und Einblicke erhalten.

\* Ergänzt wird die Berufsorientierung durch verschiedene Maßnahmen wie z.B. hauseigenes Kompetenzfestellungsverfahren mit Komponenten aus hamet2 und Kompo 7, Schülerfirma, Spiel das Leben, Berufsberatung, Cafe Beruf, Berufsinteressenstest „Talentbrücke“

( Siehe Homepage „Berufsorientierung“ bzw. Konzept Berufsorientierung)

https://www.europaschule-gladenbach.de/index.php/das-konzept.html

**Berufsorientierungsschwerpunkte der Realschule 7/8**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Halbjahr | 7.1 | 7.2 | 8.1 | 8.2 |
|  | Technik | Gesunde Ernährung | Textilverarbeitung | Ökonomie |

**Berufsorientierungsschwerpunkte der Hauptschule 7/8**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Halbjahr | 7.1 | 7.2 | 8.1 | 8.2 |
|  | Technik | VBO (vertiefte Berufsorientierung) | Textilverarbeitung | Gesunde Ernährung |

**Maßgebend für alle Inhaltsbereiche ist die ausführliche und detaillierte Erarbeitung der Arbeitsorganisation. Hierbei stehen**

* Arbeitsschutz
* Arbeitssicherheit und Unfallschutz
* Nachhaltigkeit und Umweltschutz
* Arbeitsorganisation
* Arbeitsbewertung und Entlohnung

Des Weiteren stehen die „**Ökonomisch geprägte Situationen und Strukturen des Zusammenlebens“ immer im Vordergrund.**

* Nachhaltigkeit und Wertschätzung jeglicher Arbeit
* Eigenarbeit sowie gesellschaftliche Arbeit
* Individueller Konsum im Zusammenhang zu Marketingstrategien

Im gesamten Bereich der Arbeitslehre werden die überfachlichen Kompetenzen

* Personale Kompetenz
* Sozialkompetenz
* Lernkompetenz
* Sprachkompetenz (siehe Kerncurriculum)

in ihren Dimensionen und Aspekten entfaltet und gefördert.

Fach Arbeitslehre

**Unterrichtsschwerpunkt: Berufsorientierung**

Bezug zum Kerncurriculum

|  |  |
| --- | --- |
| Fachliche Kompetenzen:  Die Schüler können…  **Analysekompetenz**  Die Lernenden können   * sich über Berufe und Arbeit in der unmittelbaren Lebensumwelt informieren, * eigene Interessen und Fähigkeiten beschreiben und im Hinblick auf Berufe Erwartungen formulieren, * ein Beispiel von Arbeit aus der unmittelbaren Lebenswelt beschreiben, * eine Arbeitsaufgabe aus der unmittelbaren Lebenswelt beschreiben   **Urteilskompetenz**   * die Qualität eigener Arbeitsergebnisse beurteilen und bewerten, * Gesundheits- und Unfallgefahren in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitssituationen überprüfen und bewerten,   **Handlungskompetenz**   * individuelle Arbeitserfahrungen in Fachräumen dokumentieren * ausgewählte Geräte, Maschinen und Werkzeuge sach-, sicherheits- und umweltgerecht nutzen * Formen der Beobachtung und Befragung durchführen und die Ergebnisse darstellen und präsentieren. | Inhaltliche Konzepte /Inhaltsfelder  Die Betrachtung der individuellen Voraussetzungen und Ziele sowie die Ansprüche der Berufs- und Arbeitswelt  und die darauf aufbauende persönliche Berufswegeplanung stehen im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes.  Hierbei werden folgende Aspekte berücksichtigt:   * Identität und berufliches Selbst- und Fremdkonzept, * Berufliche Arbeit mit den Aspekten Anforderungen an einen Beruf, Berufsfelder, Rechte und Pflichten von   Ausbildenden und Auszubildenden,   * Berufswahl als Prozess mit seinen Informationssystemen, Beratungsangeboten und dem damit verbundenen   Bewerbungsverfahren,   * Wandlungsprozesse von Arbeit und Beruf unter Berücksichtigung regionaler, nationaler und internationaler   Arbeitsmärkte, Arbeitslosigkeit und Strategien der Weiterbildung im Kontext lebenslangen Lernens,   * vielfältige Übergänge zwischen Schule, Ausbildung/Studium und Erwerbsarbeit. |

Fach Arbeitslehre

**Unterrichtsschwerpunkt: Technik**

Bezug zum Kerncurriculum

|  |  |
| --- | --- |
| Fachliche Kompetenzen:  Die Schüler können…  **Analysekompetenz**   * technische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Arbeit hin beschreiben,   **Urteilskompetenz**   * technische Entwicklungen kritisch bewerten   **Handlungskompetenz**   * Lösungen für technische Probleme entwickeln, umsetzen und auswerten * technische Produkte untersuchen * digitale Informations- und Kommunikationstechniken sachgerecht einsetzen * Verantwortungsbewusster und kompetenter Umgang mit technischen Geräten | Inhaltliche Konzepte /Inhaltsfelder  Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Auseinandersetzung mit technischen Artefakten, Systemen und Prozessen  – im Besonderen auch der Informations- und Kommunikationstechnik – als Sachsysteme in ihrer Bedeutung  für den Menschen:   * sachkundige, kreative, reflektierte Anwendung von Technik, * Voraussetzungen und Folgen von Techniknutzung in den Zielkonflikten: Technik – Ökonomie und Technik –Ökologie, * technischer Wandel |

Fach Arbeitslehre

**Unterrichtsschwerpunkt: Erhalt der psychischen und physischen Gesundheit / gesunde Ernährung**

Bezug zum Kerncurriculum

|  |  |
| --- | --- |
| Fachliche Kompetenzen:  Die Schüler können…  **Analysekompetenz**   * Gesundheits- und Unfallgefahren in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitssituationen überprüfen und bewerten   **Urteilskompetenz**   * gesunde Produkte von ungesunden unterscheiden * können sich für einen Beruf entscheiden, der ihren Qualifikationen entspricht   **Handlungskompetenz**   * Sind in der Lage einen gesunden Lebensstil zu erkennen und zu führen | Inhaltliche Konzepte /Inhaltsfelder  Gegenstand dieses Inhaltsfeldes ist die Beschäftigung mit physischer und psychischer Gesundheit und deren Bedeutung  für arbeitende Menschen. Folgende Aspekte sind hier zu berücksichtigen:   * Gesundheitsschutz, Arbeitsumgebung, Ergonomie und weitere Belastungsfaktoren, * „Work-Life-Balance“, * gesundheitsförderliche Ernährung und Lebensstil, * individuelle Vorsorge und soziale Sicherung. |

Fach Arbeitslehre

**Unterrichtsschwerpunkt: Ökonomie**

Bezug zum Kerncurriculum

|  |  |
| --- | --- |
| Fachliche Kompetenzen:  Die Schüler können…  **Analysekompetenz**   * Sie können einfache Marktmechanismen beschreiben und erkennen   **Urteilskompetenz**   * Konsumentscheidungen nach verschiedenen Kriterien bewerten, * die eigene Lebensführung in Bezug auf das persönliche Ressourcenmanagement überprüfen und bewerten,   **Handlungskompetenz**   * Sie können ökonomisch handeln und Lösungen für wirtschaftliche Probleme entwickeln, umsetzen und auswerten | Inhaltliche Konzepte /Inhaltsfelder  Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen die Bedingungen der Entstehung und Verwendung von Einkommen, die zu  einer befriedigenden Existenzsicherung und Lebensführung führen können. Dabei werden einerseits Maßstäbe und  Prinzipien der Entlohnung von betrieblicher Arbeit als Konflikt thematisiert; dies auch im Kontext der generellen  gesellschaftlichen Wertschätzung von Arbeit, insbesondere auch der Eigenarbeit und gesellschaftlichen Arbeit.  Andererseits wird unter dem Aspekt der „Verwendung“ von Einkommen der Fokus auf die Bedingungen individuellen  Konsums in Zusammenhang mit Marketingstrategien und Marktmechanismen gelegt. |

Fach Arbeitslehre

**Unterrichtsschwerpunkt: Textilverarbeitung**

Bezug zum Kerncurriculum

|  |  |
| --- | --- |
| Fachliche Kompetenzen:  Die Schüler können…  **Analysekompetenz**   * können verschiedene Materialien und Maschinen /Geräte der Textilherstellung benennen   **Urteilskompetenz**   * Unterschiedliche Textilarten erkennen bewerten   **Handlungskompetenz**   * Fachgerechter Umgang mit Maschinen/Geräten | Inhaltliche Konzepte /Inhaltsfelder  Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen die Herstellung von kleinen Textilarbeiten sowie der fachgerechte Umgang mit den Arbeitsgeräten. Hierbei steht auch die Motivation eigene Produkte herzustellen und diese präsentieren. |

Stand: 14.7.2014

1. Kerncurriculum Hessen , Arbeitslehre Sek. I H/R, S. 11 [↑](#footnote-ref-1)